



© Christoph Waghinger CC-A 3.0

Grüne Roadmap

Emissionsreduktion bei der Zement- und Betonerzeugung

„Wir sind davon überzeugt, dass wir es schaffen, bis 2050 die Emissionen entlang der Wertschöpfungskette von Zement und Beton auf null zu reduzieren.“ Rudolf Zrost, Vorstandsvorsitzender der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie (VÖZ), legt als Beitrag zur Umsetzung des „European Green Deal“ eine Roadmap mit konkreten Zielen und Handlungsoptionen vor. Bis 2030 sollen 40 Prozent der CO₂-Emissionen in der Wertschöpfungskette eingespart werden. Bereits in den vergangenen zehn Jahren investierte die österreichische Zementindustrie 400 Millionen Euro in den Umwelt- und Klimaschutz. „Wir emittieren bei der Herstellung am wenigsten CO₂ pro Tonne Zement. Und im weltweiten Vergleich haben wir in Österreich den Einsatz von Kohle, Öl und Gas am

Rudolf Zrost,
Vorstand VÖZ

meisten zurückgedrängt: Mit etwa 80 Prozent Ersatzbrennstoffen führen wir das internationale Ranking mit Abstand an. Und drittens haben wir einen niedrigen Klinkeranteil von knapp 69 Prozent in unserem Zement – denn das Brennen des Zementklinkers ist ja der Prozessschritt, bei dem das CO₂ anfällt“, so Rudolf Zrost. •



© VÖZ

Informationen
zement.at

Bis 2050 sollen die CO₂-Emissionen aus Zementwerken bei null liegen.

15. Concrete Student Trophy

Wie jedes Jahr vergibt die Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie auch 2020 die Concrete Student Trophy. Der Preis wird für herausragende Projekte und Seminararbeiten vergeben, die interdisziplinär entwickelt wurden und bei deren Gestaltung und Konstruktion dem Werkstoff Beton eine wesentliche Rolle zukommt. Wettbewerbsaufgabe ist heuer ein Vorentwurf eines Hochhauses in Betonbauweise mit Bauwerksbegrünung in einem der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas, der Seestadt Aspern. Interdisziplinär zu planen sind Architektur und Tragwerksplanung, dabei sind Herausforderungen hinsichtlich Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie den Klimaschutz – insbesondere Begrünungslösungen – zu meistern.

Abgabe bis 13. Oktober 2020, 14:00 Uhr
Preisverleihung:
18. November 2020,
TUtheSky,
Getreidemarkt

